

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Hermann Boerhaavs, weil. berühmten Professors der  
Artzneygelahrtheit zu Leiden, Anfangsgründe der Chymie**

**Boerhaave, Herman**

**Berlin, 1762**

O.

[urn:nbn:de:bsz:31-96254](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-96254)

## Register.

### O.

- Oest-Essen vieles, was davon zur Sommers-Zeit in einem warmen Körper entsteht 209  
 Oefen zu chymischen Arbeiten, werden fünferley Arten angegeben P. III. p. 227 u. f.  
 Oel, feurig des Mercurii s. Mercurii feurig Oel.  
 Oel natürliches der Pflanzen 112 u. f. dessen Eigenschaften 113 ist mancherley Art 113 wird häufig in den Saamen-Drüsen der Pflanzen angetroffen 114 beschümet die Pflanzen, sonderlich diejenigen, welche immer grünen 115 ist im Lein-Saamen sehr häufig vorhanden 115 es ersicken davon die Pflanzen und Gewächse 116 zu welcher Zeit es aus den Pflanzen am reichlichsten zu erlangen *ibid.* verdirbt bald und wie 119 und giebt zu allerhand bösen Folgen, wenn es in den Leib genommen wird, Anlaß *ibid.*  
 Oel, was man also nennet, ist nicht ein einfaches elementarisches Wesen, sondern es ist aus verschiedenen Bestand-Theilen, die das compositum ausmachen, zusammen gesetzt, 156 das flüchtige Oel der Pflanzen ist seiner Wirkung nach von den fixern sehr weit unterschieden 157  
 Oele cohobirte aus den Theilen der Thiere, was sie nütliches geben 422  
 Oele destillirte aromatische und mit Spiritibus reichlich erfüllte, werden zu Harz, wenn sie ihren Geist verlieren 275  
 Oele destillirte, so wesentliche Oele genennet werden, wie sie zu bereiten 126. 127. 128 und aus was vor Öörpen 126 u. f. was bey Bereitung derselben in acht zu nehmen 127. 128 was dieselben am geschwindesten giebet 128 welche Pflanzen viel und schönes Oel geben *ibid.* wie sie rein und natürlich zu erhalten 129 halten sich lange Zeit ohne zu schimmeln und zu verderben 129 was vor Kräfte in selbigen befindlich 129. 130 was ihr überflüssiger Gebrauch vor Schaden verursachen könne 130 was sie vor Nutzen haben *ibid.* was vor Patienten sie dienlich sind, und wem sie nicht



## Register.

nicht nutzen 130. 131 aromatische sind sehr flüchtig 131. u. f. in selbigen sind die meisten Kräfte der Pflanzen 132 von trocknen Kräutern wie sie zu bereiten 133 wie von Blumen solches geschieht 134 wenn die Blumen darzu müssen gesamlet werden 134 wie die Dele reichlich zu erhalten 134. 135 wie solche von den Saamen zu bekommen 135 u. f. wenn die Saamen darzu müssen gesamlet werden 136 wie das Del am besten zu überkommen 136 was bey dessen Uebertreiben zu beobachten 137 Eigenschaft und Nutzen derselben 137 u. f. von Gewürz-Reißen 139 von harten und schweren Hölzern 141. 142 die wesentlichen Dele sind von mancherley Farben 155 woher dieses entsethe ist nicht ausgemacht ibid. sind am Gewichte merklich unterschieden 151 welchen Personen sie dienlich und welchen hingegen nicht 152 wenn und wie sie schädlich werden können 152 u. f. sonderlich durch den unvorsichtigen Gebrauch 153 ihr Geruch erquicket und stärcket die Lebens-Geister ibid. wie sie gereinigt werden können 154. 169 und wie sie von andern Theilen zu scheiden 169. 170 wie oben schwimmende und wie hingegen zu Grunde gehende oder untersinkende Dele von dem Wasser abzusondern 170. 171 wie sie in guter Beschaffenheit können erhalten werden 171 wie sie diebische und Gewinnstüchtige verfälschen können 172. 173 aus Terpentin bereitetes hat mancherley Nutzen	179
Dele, einige aromatische können zu Harz werden, wenn sie ihren Geist verlieren	275
Dele flüssige, verdicket die anhaltende Sonnen-Hitze nach und nach	180
Dele natürliche, geben mit ihren eignen Körpern in Wasser gerieben, eine Milch 120 wie dergleichen Dele durchs Kochen bereitet werden 123 u. f. der Pflanzen wenn sie am besten erlanget werden	116
Delichte Sachen können bey der Destillation in eine Flamme gerathen	212
Offa Helmontiana, was es ist	429
4 2	Oleum



## Register.

Oleum per deliquium aus firen, feurigen alcalischen Salzen, wie es bereitet wird	68 u. f.
Oleum plumbi	P. III. p. 102
Oleum Saturni was es ist III. 98 dessen Wirkung	P. III. p. 98
Oleum Sulphuris per campanam was es ist	P. III. p. 58
Oleum tartari per deliquium 259 welches das schärfste	ibid.
Oleum terebinthinae ist ein Oleum aethereum	296
Oleum vitrioli & aluminis, machen einerley acidum aus	P. III. p. 34
Oleum vitrioli wie es bereitet wird	P. III. p. 156 u. f.
Opobalsamum wie es aussiehet	177
Ordnung wie sie in dem Werke gehalten wird	23 u. f.
Oxycratum was es ist und worzu es nützlich	243

### P.

Palingenese der Pflanzen, was Gelegenheit gegeben sie zu erdichten	P. III. p. 29
Pansaea duplicata woraus sie entstehet	P. III. p. 34.
Pest, was davor präserviret	244
Pferde-Hufs Zergliederung 413 u. f. es giebt derselbe durchs Feuer eine wässerichte Flüssigkeit, einen fettigen Spiritum, ein flüchtig alcalisch Saltz, in dem irdischen Ueberbleibsel aber wird kein Saltz gefunden	413 u. f.
Pflanzen Bestand-Theile, welche also heißen 46 verschluckende Gefässe 12 bewegende Gefässe 13 verwandende ibid. 14 auswerfende 15 in selbigen ist ein verschiedener Grad der Wärme 17 auch ein Unterschied des Geruchs 18 des Geschmacks	18
Pflanzen und Thiere, in welcher Beschaffenheit sie gesund	59
Pflanzen, wenn sie schlafend und wenn sie dargegen wachend genennet werden 116 deren häufiges Del erhält sie im Winter wider Eiß und Kälte 115 ein	ge